

Bernard Bolzano's Schriften

Bernard Bolzano

26. Bolzano an Exner

In: Bernard Bolzano (author); František Exner (author); Eduard Winter (other): Bernard Bolzano's Schriften. Band 4. Der Briefwechsel B. Bolzano's mit F. Exner. (German). Praha: Královská česká společnost nauk, 1935. pp. 118.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/400194>

Terms of use:

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library* <http://dml.cz>

um deren gütige Mittheilung ich Sie bitten werde. Vor der Hand bin ich nur noch mit einer anderen Arbeit beschäftigt. Indess will ich also nur auf den Titel eines Buches fragen, dessen Anzeige ich in einem der Bände von Hegels sämtlichen Werken, die ich durch Ihre Güte hier gehabt hatte, „zum Verständnisse der Hegelschen Philosophie für Anfänger bestimmt.“ Den Chalybäus habe ich so eben mit vielem Vergnügen gelesen.

Der Verleger d. Logik war so gefällig, mir einige Ex. zu schicken, darunter ist Eines auf Schreibpapier, das ich nicht besser anzuwenden weis, als wenn ich Sie bitte, es als einen Beweis meiner Achtung und Dankbarkeit annehmen zu wollen. Bleiben Sie ferner gut

Ihrem

T. d. 10. Nov. 1837.

B. B.

N. S. am 15. Nov. Durch das schlimme Wetter blieb die Gelegenheit, die diesen Brief mit Anderem nach Prag bringen sollte, zurück. Entschuldigen Sie somit meine so späte Antwort.

26. BOLZANO AN EXNER.

[Ende 1837.]

Verehrtester Freund!

Ich fange an, Gebrauch von Ihren gütigen Anträgen zu machen, und bitte, so fern es unbeschwerter Massen geschehen kann, vor der Hand nur um die gefällige Mittheilung folgender Werke:

Jakobi's Werke.

V. Cousin- üb. franz. u. deutsche Philosophie.

Blasche Unsterblichkeitslehre.

Carus Psychologie.

Schindler Psychol.

Fortlage Lücken in Hegel.

Fichte nachg. W.

Noch einmal bitte ich aber, wenn etwa das Eine oder das Andere dieser Werke Sie eben jetzt selbst benöthigen sollten, Sich dessen ja nicht zu berauben, zumal ich warten kann.

Empfehlen Sie mich dem Hrn Pf. F. u. a.

Ihr

35

B. B.